



3.3. Anker- personen & Mentor*innen

ALLGEMEINES



In Kapitel 4.3.3. Rollenbild Ankerperson erläutern wir Informationen zur Vorbereitung der Ankerperson auf die neue Aufgabe im Zuge eines Coachings. **Hier klicken**, um zum Kapitel zu gelangen.

Weibliche Lehrlinge sollen im Unternehmen weibliche Ansprechpersonen/Mentor*innen/Ankerpersonen vorfinden. Dies ermöglicht eine bessere Integration ins Unternehmen und eine stärkere Bindung durch den Erfahrungsaustausch mit weiblichen Vorbildern. Wenn Mädchen sich für nichttraditionelle Berufe entscheiden, bedeutet dies, dass sie mit dem „Alltag einer Männerwelt“ zurechtkommen müssen: Räumliches Umfeld, die Art der Kommunikation und die Gesprächsthemen generell sind „rauer“.

Mentoring bietet die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen ungestört Erfahrungen und Erlebnisse zu reflektieren, schafft einen Raum, um über Probleme zu sprechen, sich an die Kultur anzunähern und Möglichkeiten zu Feedback und Austausch. Mentor*innen können Personen aus der Gruppe der Jugendvertrauensrätinnen, Lehrlingsbezugspersonen oder Facharbeiter*innen sein. Mentor*innenprogramme haben überdies auch hohe Signalwirkung auf symbolischer Ebene: Frauen werden im Betrieb als Arbeitskräfte mit Entwicklungspotenzial geschätzt.

Mögliche Aufgaben im Zuge dieses Mentoring könnten sein:

Fachliche und organisatorische Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung von Aufgaben und Zuständigkeiten • Durchführung von fachlichen Schulungen (soweit definiert) • Übertragung von Aufgaben • Führung durch das Unternehmen • Infrastruktur, Dienstkleidung, Verpflegung etc.
Einführung in die UN-Kultur und das soziale Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der UN-Kultur und informeller Regeln • Vorstellung in Abteilungen und bei Ansprechpartner*innen • Zusammenführung mit wichtigen Kontaktpersonen • Integration in bestehende Gruppen
Coaching	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner*in/Vertrauensperson in fachlicher und sozialer Hinsicht • Aufgreifen von Anliegen der neuen Mitarbeiter*innen • Erkennen von Problemen und Lösungsfindung • Reduzierung von Unsicherheiten
Austausch mit Vorgesetzten	

